

Kein Richtig oder Falsch in der Trauer

OBERHACHING Einen geliebten Menschen zu verlieren, lässt manchmal alles zusammenbrechen, nichts ist mehr, wie es einmal war. Darüber zu sprechen fällt schwer und unseren Mitmenschen ebenso. Sie wissen nicht, wie sie mit der Trauer umgehen sollen, oder weil nach einiger Zeit erwartet wird, dass man doch allmählich darüber hinweg sein sollte. Jede Trauer ist anders, ein Ende der Trauer gibt es nicht, nur ein steter Wandel der Intensität. Es gibt kein Richtig und kein Falsch. Die Gemeinschaft mit anderen Betroffenen in einem geschützten Rahmen, bietet aber die Möglichkeit sich über das Erlebte, die Trauer und die damit verbundenen Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam herausfinden, wie mit der Trauer gelebt werden kann. Susanne von Müller vom Hospiz- und Palliativzentrums der Caritas in Oberhaching freut sich über eine Anmeldung unter Telefon 6139 7170 etwa vier Tage im Voraus. Bitte beachten die 3G-Regel beachten. Teilnahme nur mit Anmeldung möglich.

Nur mit Termin ins Rathaus

SAUERLACH Zur Klärung von Anliegen benötigen Bürger für das Sauerlacher Rathaus einen Termin. Zudem gilt im Rathaus ausnahmslos die FFP2-Maskenpflicht. Aufgrund der aktuellen Infektionslage gilt die 3G-Regel. Besucher werden gebeten, Impf- beziehungsweise Testnachweis und Ausweis bereitzuhalten. Unter www.sauerlach.de finden Bürger Informationen und die jeweiligen Ansprechpartner für ihre Anliegen.

Kundgebung am Unterhachinger Rathausplatz

Nur gemeinsam geht es aus der Krise

Bei einer angemeldeten Kundgebung in Unterhaching nahmen laut Veranstalter rund 250 Menschen teil.

Um die 250 Menschen versammelten sich am Montag am Rathausplatz Unterhaching, um ihre Solidarität mit Pflegekräften, vulnerablen Personen und insbesondere der Jugend auszudrücken. Am selben Abend sind in Unterhaching auch erneut Gegner von Corona-Maßnahmen unangekündigt auf die Straße gegangen. Im Gegensatz zu den Montagen zuvor konnten nur noch etwa knapp 40 „Spaziergänger“ gezählt werden.

Bei der angemeldeten Kundgebung warben eine Reihe von Gästen, darunter Politiker, Ärzte und Wissenschaftler, gemeinsam für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Corona-Pandemie. Organisiert wurde die Kundgebung von den Unterhachinger Ortsverbänden der Grünen, SPD und CSU, deren Vertreter Johanna Zapf, Sabine Schmiel und Korbinian Rausch zu Beginn zu einer Schweigeminute für alle Corona-Opfer und die beiden in NRW ermordeten Polizeikräfte aufrufen. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Anton Hofreiter erinnerte, welche große wissenschaftliche Errungenschaft die Entwicklung eines Impfstoffs in dieser kurzen Zeit sei und mahnte zu globaler Impfgerechtigkeit, um dauerhaft aus der Pandemie zu kommen. Von Staatsministerin Kerstin Schreyer wurde eine Grußbotschaft verlesen. Die Landtagsabgeordneten Natascha Kohnen, Claudia Köhler



Klaus Straßburg (v.li.), Hans Kopp, Korbinian Rausch, Johanna Zapf, Claudia Köhler, Anton Hofreiter, Markus Büchler, Sabine Schmiel, Natascha Kohnen, Roland Hefter, Michael Dietrich, Christian Markus und Florian Dietrich.
Foto: Lukas Barth

und Dr. Markus Büchler zeigten Verständnis für eine Müdigkeit gegenüber den Maßnahmen und Ärger über manche Entscheidungen. Sie mahnten jedoch, bei aller Diskussion stets Fakten aus wissenschaftlichen Erkenntnissen als Basis zu nehmen und demokratisch zu debattieren. Dabei dürfe man weder mit Rechtsextremen gemeinsam marschieren, noch sie auf eigenen Veranstaltungen mitlaufen lassen. Der Unterhachinger Hausarzt Dr. Klaus Straßburg berichtete aus seinem Alltag. Tausende von geimpften Personen, ein deutliches Sinken der schweren Verläufe, weniger Todesfälle in den Seniorenheimen

seien die Bilanz, seit es Impfstoffe gegen Covid gibt. Er bot Beratung für alle noch Unentschlossenen an. Der Krankenpfleger Christian Markus schilderte eindrücklich den Pflegealltag der Corona-Station im Krankenhaus. „Wir sind schon lange müde“, rief er, „aber ihr hier, ihr, die ihr Solidarität zeigt, ermutigt uns zum Durchhalten!“. Korbinian Rausch, Fraktionsvorsitzender im Unterhachinger Gemeinderat, warnte vor Missbrauch der pandemischen Ausnahme-situation für eine rechtsradikale Agenda des Rassismus und Antisemitismus, der bereits von der Recherche- und Informations-

stelle Antisemitismus Bayern festgestellt wird. Besonders großen Applaus fand der Auftritt des Musikers Roland Hefter, selbst Stadtrat in München. Mit seinem Impflied und einer launigen Ansprache für ein gutes Miteinander begeisterte er. Initiator Florian Dietrich zeigte sich zufrieden: „Dass uns so viele Menschen unterstützen, sich solidarisch erklären, sich Zeit genommen haben und die stille Mitte endlich sichtbar wird, freut mich sehr. Der allergrößte Teil unserer Gesellschaft versteht, dass wir nur gemeinsam aus der Krise kommen. Danke an alle fürs Haltung zeigen!“

- ANZEIGE -

Es wird kalt: Sind Sie vorbereitet?

Trockene Wände senken Heizkosten

Wenn die Meteorologen im Recht sind, stehen wir vor einem harten Winter. Unabhängig davon: Heizen wird teurer. Manche Hausbesitzer trifft das hart.

München (atg). Gemeint sind Menschen, deren Häuser feuchte Wände haben. Die Feuchtigkeit sorgt dafür, dass das Mauerwerk wie ein Wärmeleiter agiert. In schlimmen Fällen heizen Betroffene, ohne dass die Räume wirklich warm werden. Jedoch steigen die Kosten für eine warme Stube immer deutlich, sobald Feuchtigkeit im Spiel ist.

Bevor das große Frieren beginnt, schickt ein Gebäude,



das nasse Füße hat, Warnsignale. So blättert Farbe ab, Putz kann abplatzen, das Raumklima verschlechtert sich, oft ist Schimmel im Spiel.

Feuchtigkeit in Wänden kann verschiedene Ursachen haben. Darum ist Expertenrat hilfreich. In vielen Fällen ist eine beschädigte oder fehlen-

de horizontale Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit der Grund. Erfahrene Experten lokalisieren die Ursache, grenzen den Schaden ein und legen im Falle einer defekten oder fehlenden Horizontalsperre nachträglich eine solche an, dauerelastisch und nachhaltig. Das lässt sich übrigens auch gut im Winter machen. Kalte und trockene Luft fördert das Abtrocknen feuchter Wände.

ATG EXPERTISE
Mehr zu diesem Thema: www.atg-gruppe.de oder am Telefon unter 089 896 740 51.

KRANK DURCH NASSE WÄNDE?

Schimmel ist häufig Ursache für Krankheiten!



Bevor Sie anstreichen, tapezieren oder verputzen, **BESEITIGEN SIE ERST DIE URSACHE DER FEUCHTIGKEIT!**



WIR LEGEN IHR HAUS FACHGERECHT TROCKEN

IHRE VORTEILE

- ✓ gratis Beratung vor Ort
- ✓ modernstes, mauerwerkschonendes Verfahren
- ✓ gratis Feuchtigkeitsmessung
- ✓ 10 Jahre Garantie
- ✓ 25 Jahre Herstellergarantie

Durch Haustrockenlegung erhöhen Sie den Wert Ihrer Immobilie! **ZUR ZEIT HOHE RABATTE MÖGLICH!** Wir sind auch jetzt für Sie und Ihr Haus da.

089 / 89674051
www.atg-haustrockenlegung.de

Postanschrift: ATG Abdichtungstechnik und Gerätereverleih GmbH | Unsöldstraße 2 | 80938 München